

# Die Dynamik des Alterns im langen Schatten des Lebenslaufs

Franz Kolland  
Institut für Soziologie

1. September 2009

# **Graue Gefahr: Wie eine Kaste von Langzeitrentnern den Jungen die Zukunft stiehlt**

Alt, aber gierig: Eine maßlose Kaste von  
Frühpensionisten und Langzeitrentnern bricht am  
Höhepunkt der Wirtschaftskrise den  
Generationenvertrag und stiehlt der Jugend die Zukunft.  
Die Politik kapituliert vor der Macht der Alten.

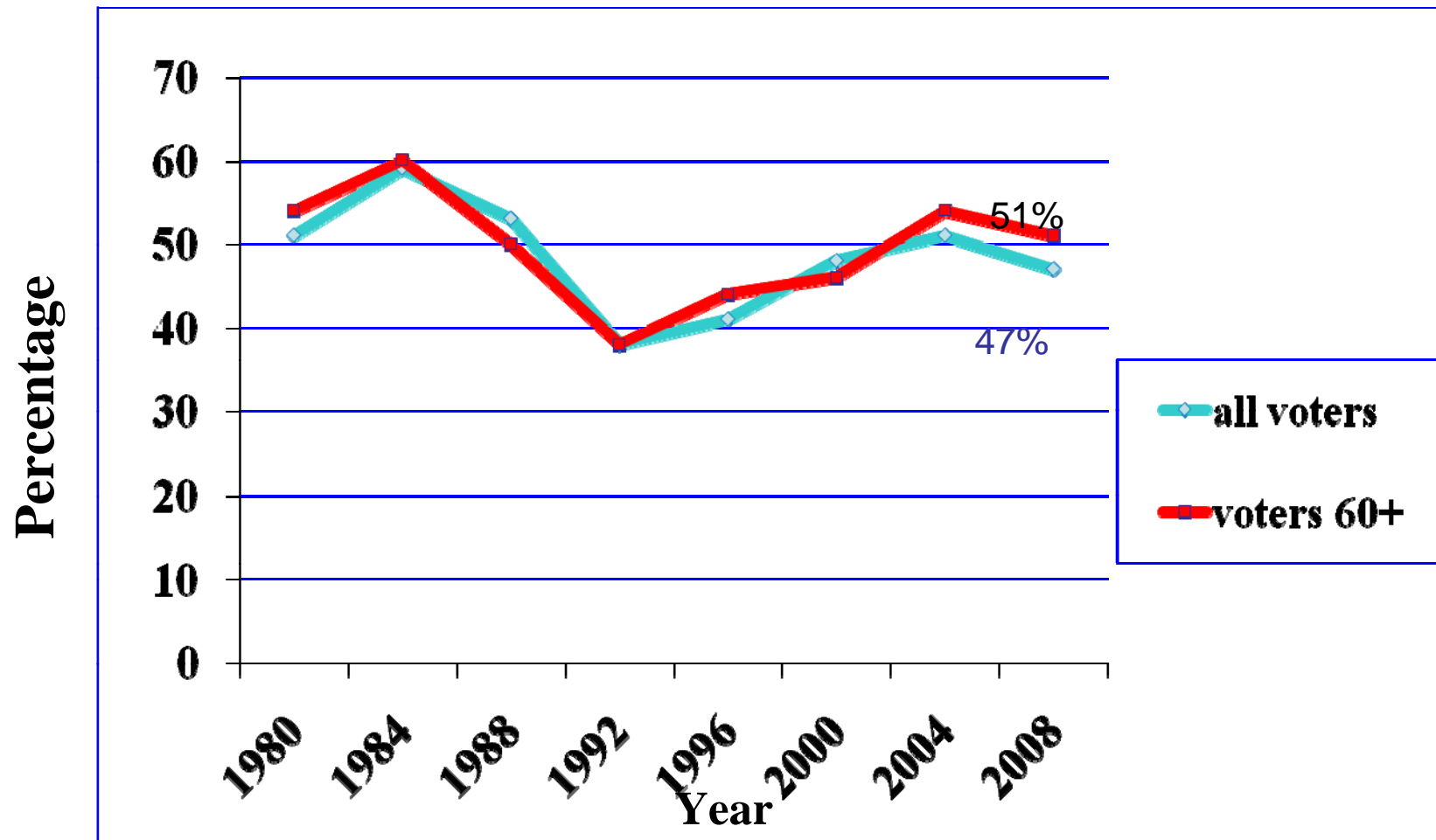
*Profil 22.8.2009*

## Merchants of Doom (Binstock 2005)

MIT economist Lester Thurow:

“Universal suffrage is going to meet the ultimate test in the elderly. If democratic governments cannot cut benefits that go to a majority of their voters, then they have no long-term future...In the years ahead, class warfare is apt to be redefined as **the young against the old**, rather than the poor against the rich.”

# Wahlverhalten der US-Bevölkerung im Vergleich zur Gruppe 60+. Votum für republikanischen Kandidaten 1980-2008



Source: Connelly, M. (2004). How Americans voted: A political portrait. *New York Times*, Nov. 7, 4wk., and Edison/Mitofsky poll (2008).

Das Alter ist fremd in einer jugenddominierten Kultur  
„Möchten Sie 150 Jahre alt werden?“ (*Inst.Allensbach*)

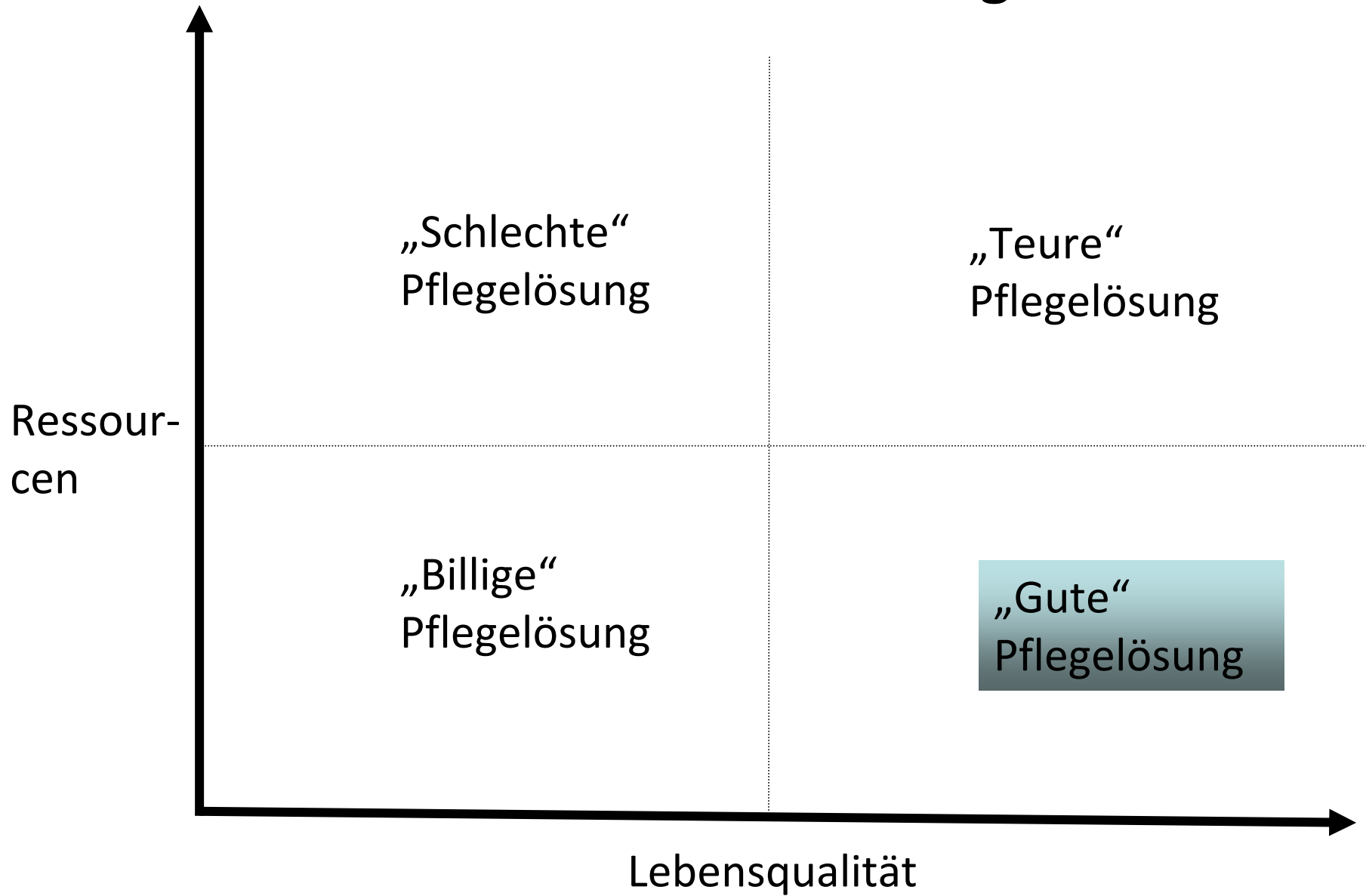
1956: 55%	1986: 41%	2004 24%
-----------	-----------	----------

# Altern als sozio-kulturelle Beziehungsstruktur

- Soziale Konstruktion des Alters (gegen „naturalistische Täuschung“)
- Statt Substanzbegriffe relationale Begriffe („substantialistische Täuschung“)
- Alter wird nicht nur in inter- sondern auch in intragenerationellen Beziehungen typisiert
- Lebenslaufmuster und Altersbilder werden genderspezifisch konstruiert („androzentrische Täuschung“)

**Alter als umstrittene Kategorie**

# Konfliktfeld: Pflege

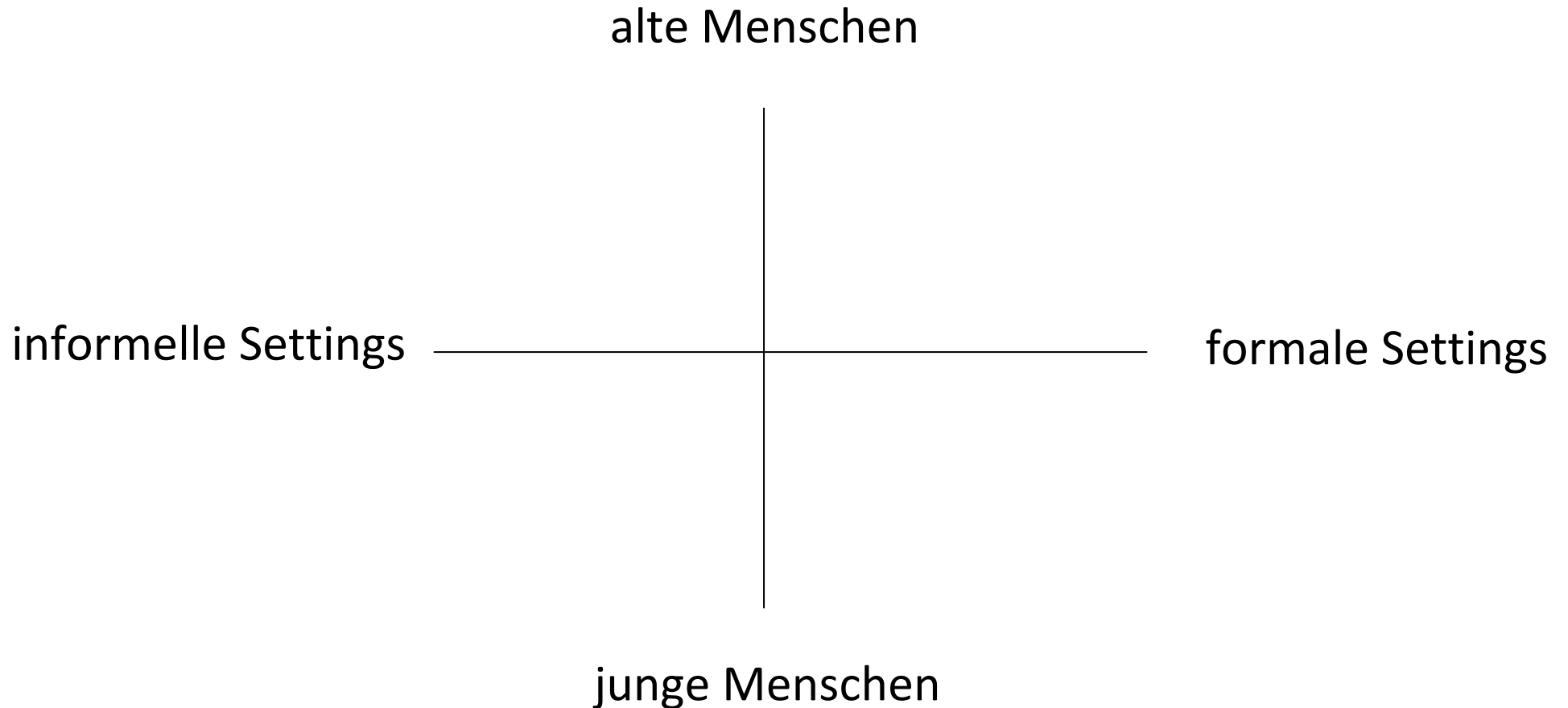


# Cruise Ship Care: Eine Alternative zum betreuten Wohnen?

- Als Alternative für betreutes Wohnen wird ein Konzept überlegt, dass betreuungsbedürftige Personen auf einem Kreuzfahrtschiff untergebracht werden. Erstmals publiziert im „Journal of the American Geriatric Society“ 2004 (52/11). Vor allem für gut situierte Ältere.
- Geschätzte Jahreskosten \$33,000US.
- Pflegeausstattung auf einem Kreuzfahrtschiff ist besser als in einem Pflegeheim

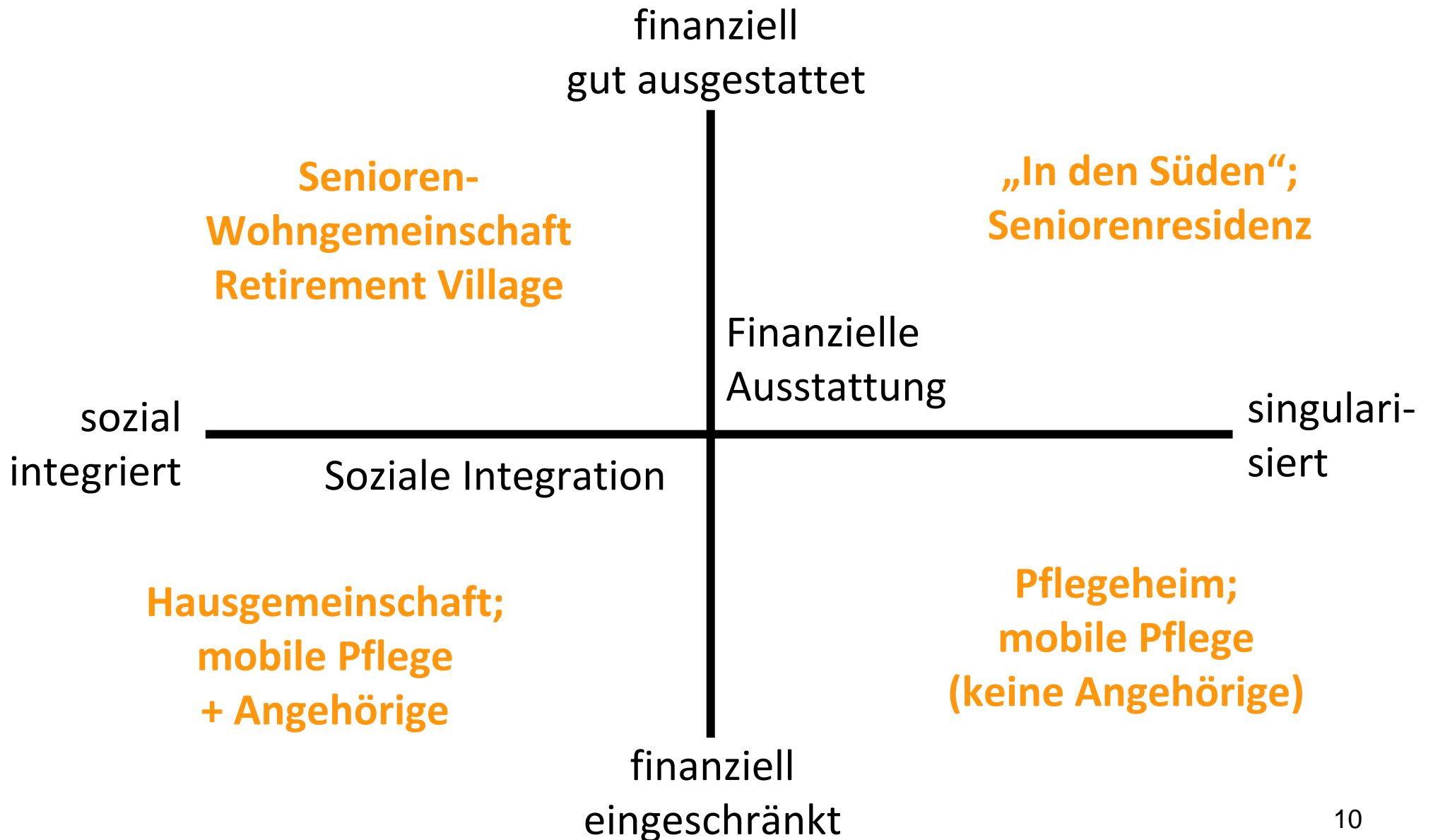


# Konfliktfeld: Lebenslanges Lernen



Nutzenorientiertes Lernen verliert (im Alter) an Bedeutung und nimmt ab.  
Alltagspraktisches und erlebnisorientiertes Lernen gewinnen an Bedeutung.

# Konfliktfeld: Wohnen im Alter



# Konfliktfeld: Erwerbsarbeit

Umlageverfahren

Österreich

Finanzielle  
Ausstattung

vorzeitig

Soziale Integration

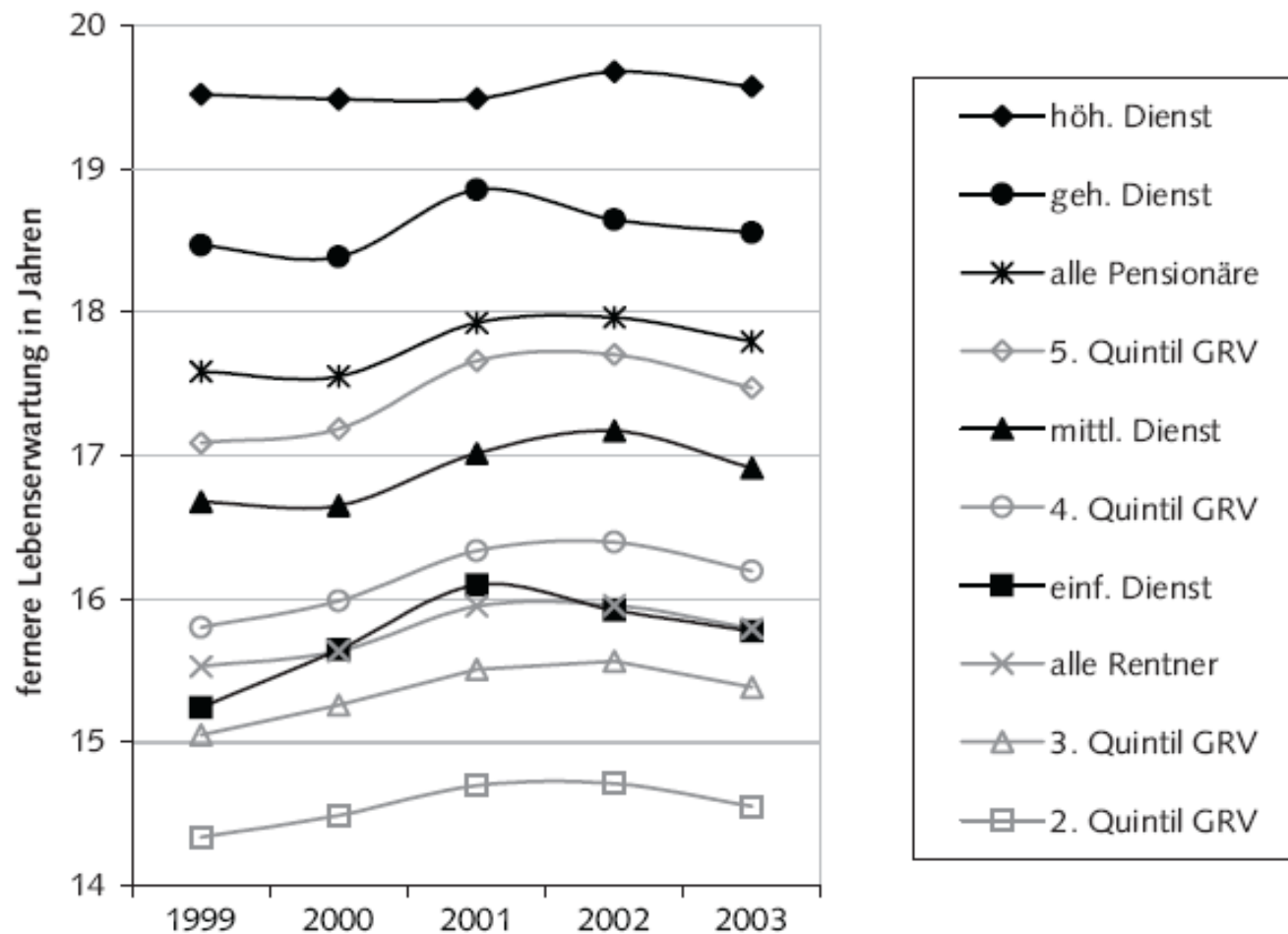
Alters-  
grenze

Irland

Kapitaldeckungs-  
verfahren

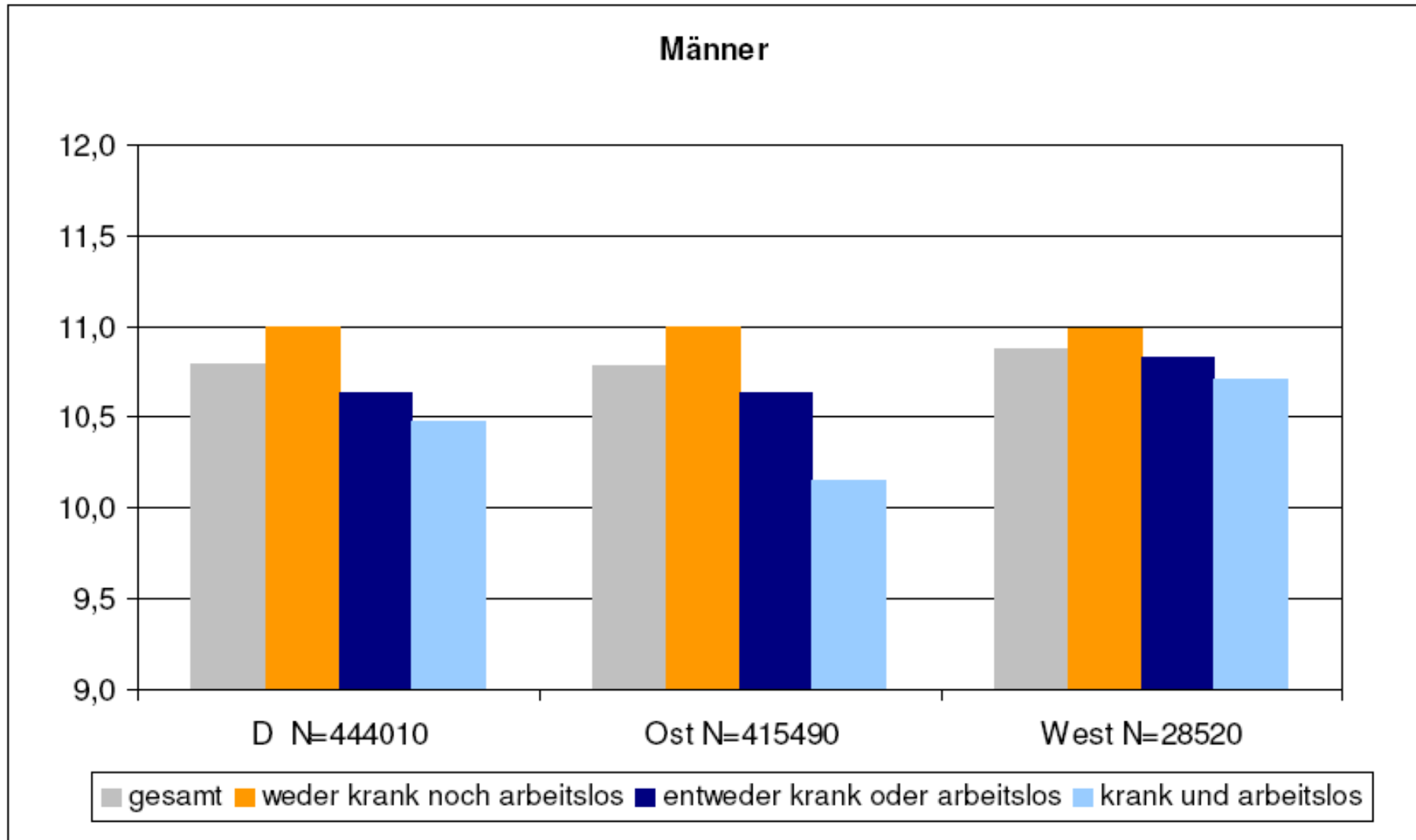
# Der lange Schatten der Erwerbstätigkeit

## Fernere Lebenserwartung (65 J.) von Rentnern/Pensionären (Deutschland 1999-2003)

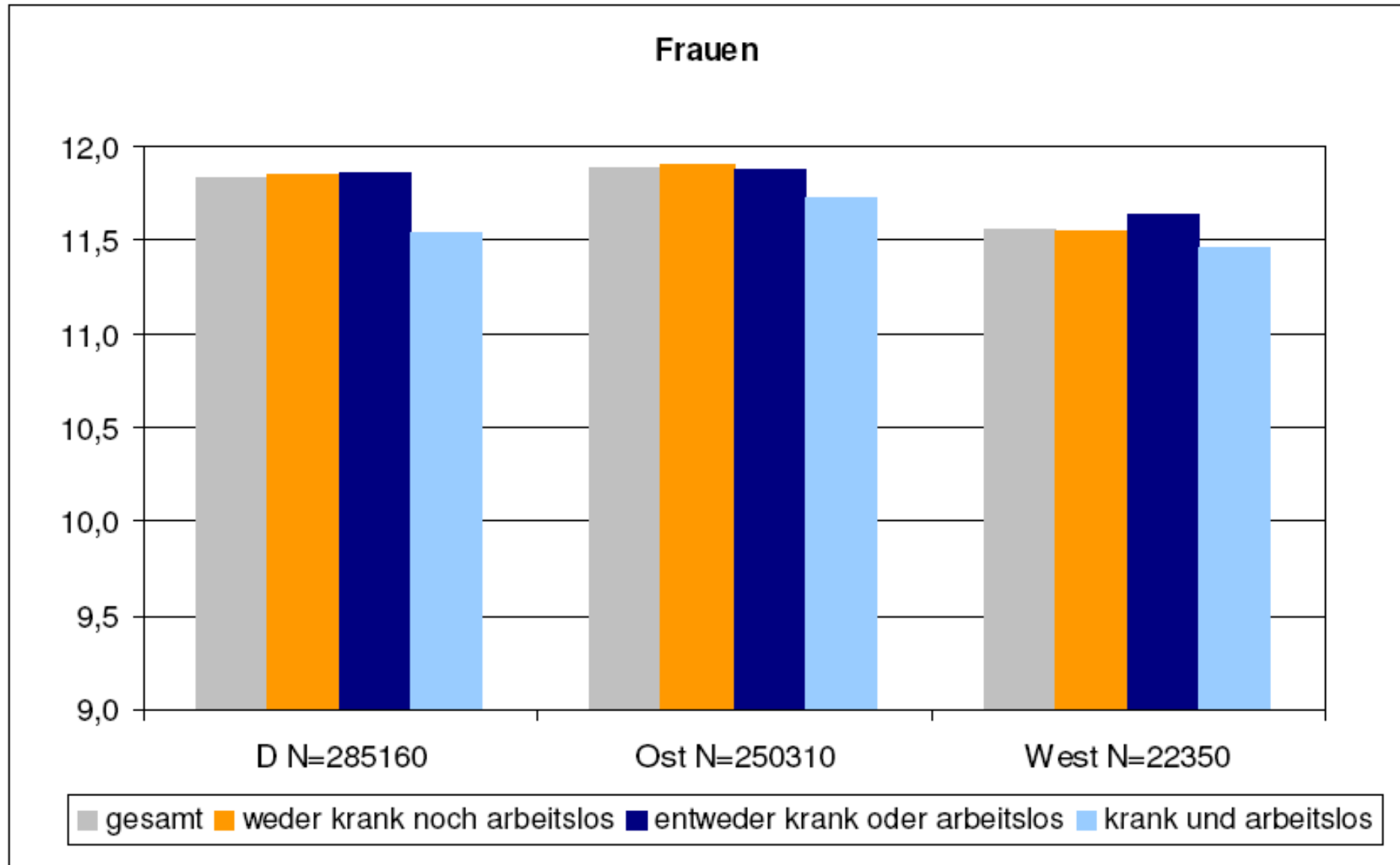


Die Streuung der Lebenserwartung zwischen Rentnern im unteren Einkommensbereich und Pensionären im oberen Einkommensbereich beträgt 5 Jahre

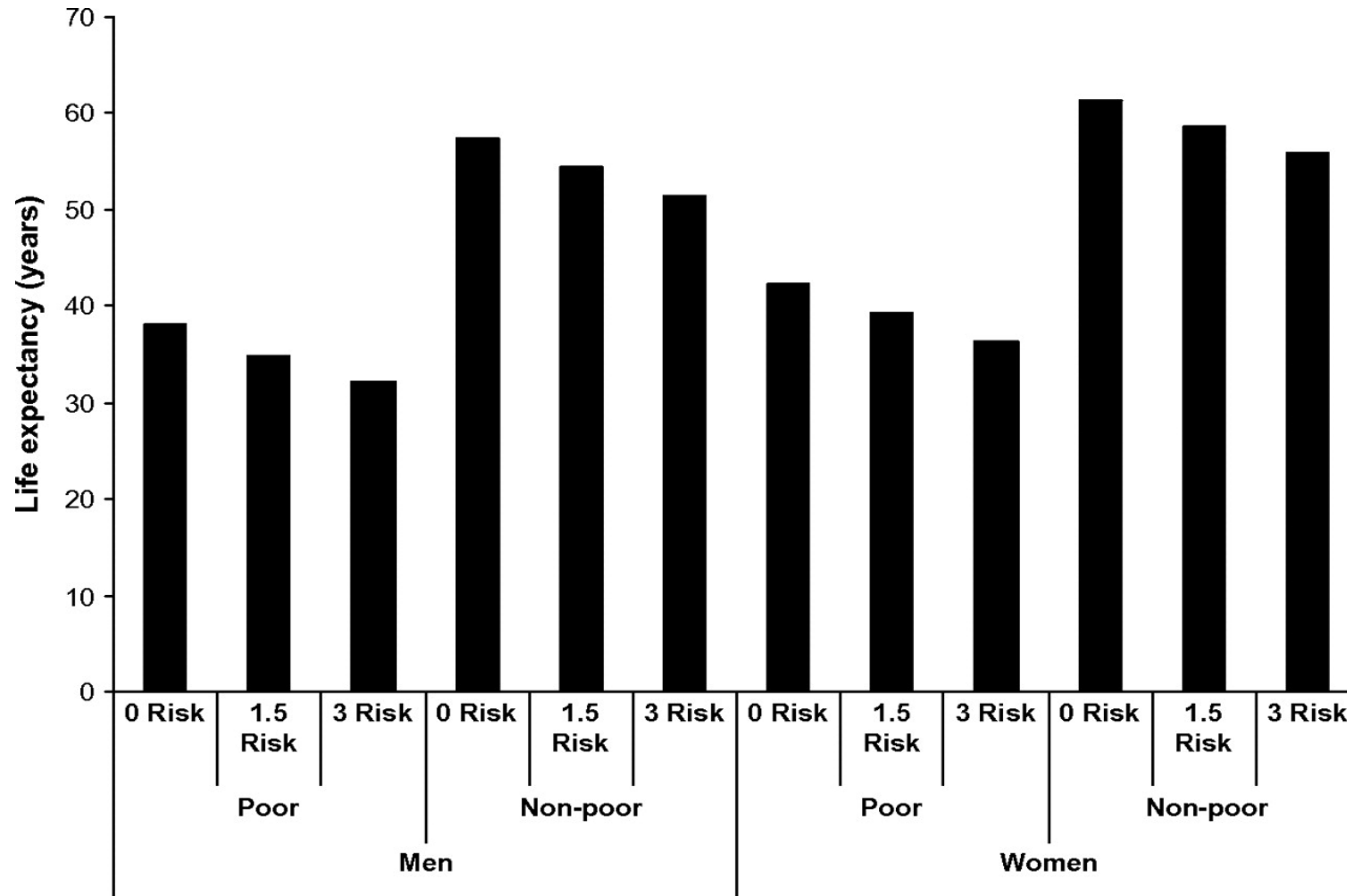
# Fernere Lebenserwartung (65-80) in Abhängigkeit von Arbeitslosigkeit und Krankheit (West- und Ostdeutschland), 1993 bis 2004



## Fernere Lebenserwartung (65-80) in Abhängigkeit von Arbeitslosigkeit und Krankheit (West- und Ostdeutschland), 1993 bis 2004



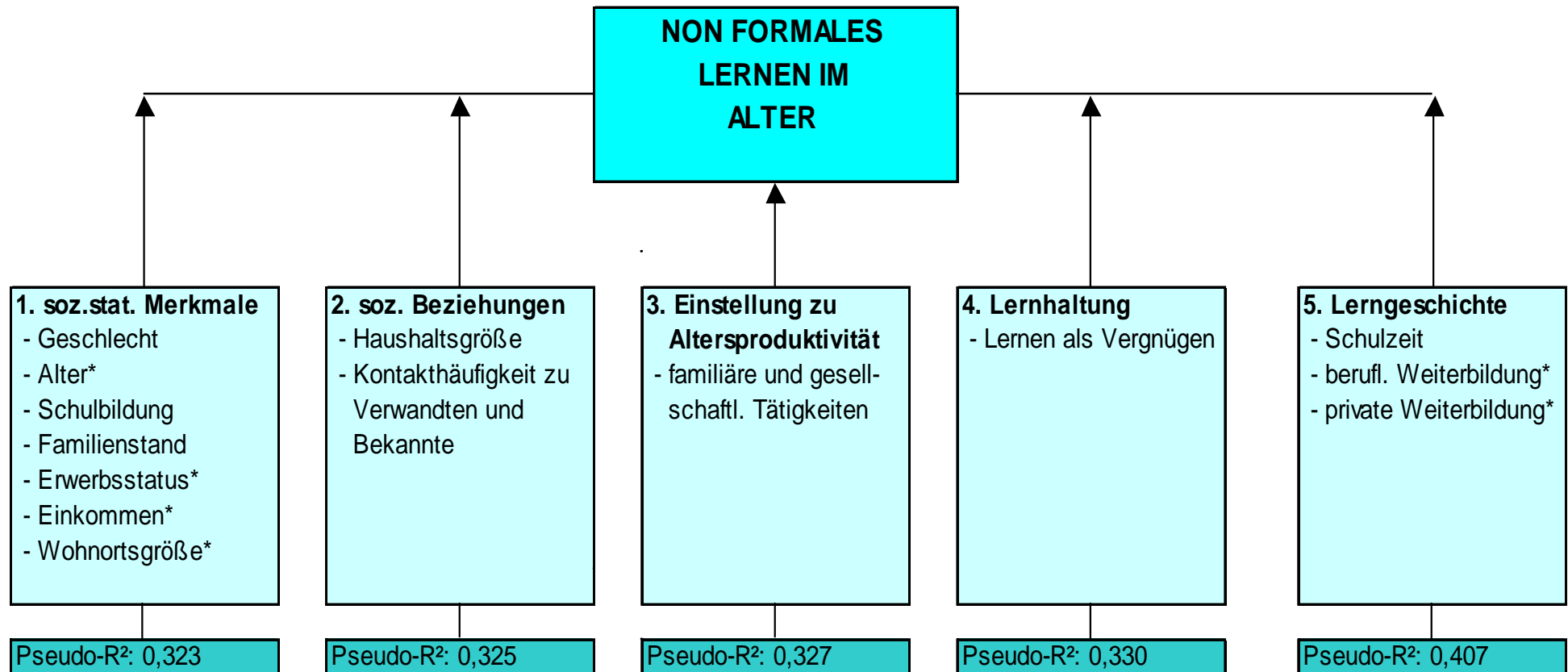
# Lebenserwartung mit 20 Jahren nach Lebenslage (Armut), Geschlecht und nach biologischen Risikofaktoren



Being poor has the largest effect on life expectancy!!!

*Crimmins, E. M. et al. 2009*

# Bedingungen der Bildungsteilnahme im Alter Österreich 2009; n=700



Referenzgruppe: Bildungsinaktive

\*  $p < ,05$ ; Pseudo-R<sup>2</sup>: Nagelkerkes Pseudo-R<sup>2</sup>



# Kontinuität – Der lange Schatten

*(Maddox 2006)*

1. Bedeutung des sozialen Kontextes für das Verstehen der Spätlebensphase
2. Kontinuität im Lebenslauf:  
die Vergangenheit ist Prolog, d.h. die Beobachtung einer bestimmten Ausprägung zum Zeitpunkt  $t_1$  ist eine gute Vorhersage für die Ausprägung der Variable zum Zeitpunkt  $t_2$ ;  
Kontinuität ergibt sich durch die Phasengliederung des Lebenslaufs (nicht Wandel und Altersirrelevanz)
3. Lebensalter-, Perioden- und Kohorteneffekte:  
Altern als Faktor in der Lebenslaufentwicklung ist vor dem Hintergrund der Geburt in einer bestimmten Epoche und der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kohorte zu sehen;

# Ausblick

- Der 3. Sozialraum als Element einer postsäkularen Gesellschaft („Postindividualisierung“)
- Erweiterung des Privattraumes in Richtung auf eine Zone der Begegnung zwischen konkretem und verallgemeinertem Anderen
- Über Selbstaufmerksamkeit zu einer intentionalen Lebensführung